

**DIE WOHNHAUSANLAGE
DER GEMEINDE WIEN IM
XXI. BEZIRK
„SCHLINGER-HOF“
BRÜNNERSTRASSE
FLORIDSDORFER MARKT
PITKAGASSE, LOTTGASSE**

DIE WOHNHAUSANLAGE
DER GEMEINDE WIEN IM
XXI. BEZIRK
„SCHLINGER-HOF“
BRÜNNERSTRASSE
FLORIDSDORFER MARKT
PITKAGASSE, LOTTGASSE

Diese Wohnhausanlage erbaute die
GEMEINDE WIEN

aus den Mitteln der Wohnbausteuer in den Jahren
1925 — 1926

unter dem

**BÜRGERMEISTER
KARL SEITZ**

und den

AMTSFÜHRENDEN STADTRÄTEN

Hugo BREITNER · Franz SIEGEL · Anton WEBER

Planverfassung:

Architekten Z. V.
HANS GLASER
KARL SCHEFFEL

Bauleitung:

WIENER STADTBAUAMT



WOHNHAUSANLAGE DER GEMEINDE WIEN XXI. BEZIRK, BRÜNNERSTRASSE—FLORIDS- DORFER MARKT—PITKAGASSE—LOTTGASSE „SCHLINGER-HOF“

Der „Schlinger-Hof“ wurde auf den Gründen des ehemaligen alten Gaswerkes in Floridsdorf errichtet. Der Platz ist von drei Straßenfronten begrenzt und liegt die größte Ausdehnung desselben nach Südosten. Einen wichtigen Punkt beim Entwurf dieser Anlage bildete die Herstellung eines großen Marktplatzes, da die Verhältnisse auf dem früheren Markte „Am Spitz“ unhaltbar geworden waren. Der Marktplatz einerseits, und die Hauptanlage nach Südosten andererseits waren richtunggebend beim Entwurfe dieses Volkswohnhauses. Der Marktplatz wurde zur Gänze in die vormalige Pitkagasse verlegt, welche letztere eine Verbindung zwischen Brünnerstraße und Lottgasse gegen die Nordbahn zu bildete. Durch Zurückschiebung der Front des Gebäudes in der Pitkagasse, durch die beiden Flügel in der Brünnerstraße und in der Lottgasse wird der Platz von drei Seiten eingeschlossen; er wurde „Floridsdorfer Markt“ benannt.

Die Fassaden des „Schlinger-Hofes“ sind einheitlich in grauem Edelputz, der Sockel und die Bildhauerarbeiten in Kunststein hergestellt. Der erhöhte Mittelbau ist von einem Uhrturme mit Kupferblechverkleidung gekrönt. Neben letzterem tragen die übrigen Dachaufbauten, ferner die Erker und vor allem die Laubengänge viel zur äußeren Erscheinung dieses Volkswohnhauses bei.

Es sind vier gärtnerisch ausgestaltete Binnenhöfe vorhanden, die von der Straße aus zugänglich sind und auch untereinander in Verbindung stehen.

Der „Schlinger-Hof“ samt der neuen Marktanlage ist groß und ansehnlich und gereicht vermöge seiner städtebaulichen Wirkung dem XXI. Bezirk zur besonderen Zierde.

Bau:

XXI. Bezirk, Brünnerstraße, Floridsdorfer Markt Pitkagasse—Lottgasse „SCHLINGER - HOF“

Zusammenstellung:

Gesamtfläche	18.402·87 m ²			
Verbaute Fläche	6.822·79 m ²	d. i.	37 ⁰ / ₀	der Gesamtfläche
Unverbaute Fläche	11.580·08 m ²	„ „	63 ⁰ / ₀	„ „

477 Wohnungen

1 öffentlicher Kinderhort

1 öffentlicher Kindergarten

1 Hort für die Jugendlichen

1 Volksbibliothek

1 Zentralwäscherei mit 18 Waschständen

31 Geschäftslokale

Mehrere Souterrainwerkstätten

Räume für die Straßensäuberung

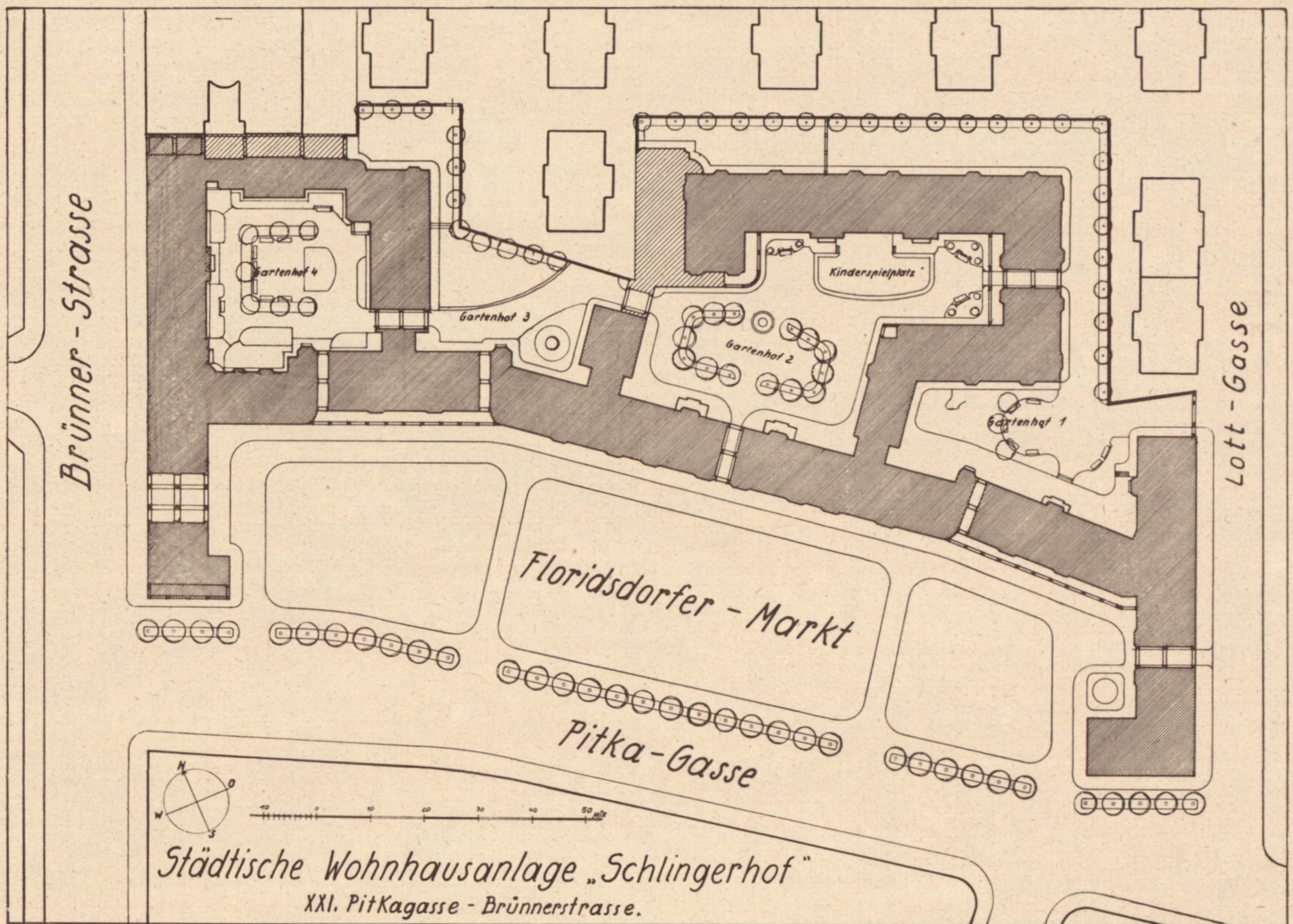
Räume für die Kanalabteilung

Amtsräume für das Marktamt

Gastwirtschaft samt Kellerräumen

Kaffeehaus

Marktkellereianlage mit 2 Lastenaufzügen



Lageplan



Gesamtansicht mit Marktplatz



Mittelpartie der Hauptansicht
mit Marktständen



Hauptansicht mit Trakt
gegen die Lottgasse



Ansicht Brünnerstraße mit
Blick auf den Marktplatz



Blick vom Marktplatz auf
den Trakt Brünnerstraße



Platzansicht



Ansicht eines Gartenhofes

